

# Ausbau einer ehemaligen Tenne zu Wohnraum

LAUBENDERARCHITEKTUR

2023



Architektur **LAUBENDERARCHITEKTUR** Baujahr **2023** Fläche **270 m<sup>2</sup>** WF Bauherr **Privat** Standort **82449 Uffing am Staffelsee, Deutschland** Tragwerksplanung + Brandschutz **Ingenieurbüro Frühholz + Wörmann** Zimmerei + Holzbau + Hülle + Trockenbau **Robert Will Zimmerei; Thomas Stückl Zimmerei** Stahl-Holz-Treppe **Schlosserei Schichl** Möblierung **Schreinerei Gregor Huber** Fotografie **Stefan Müller-Neumann**

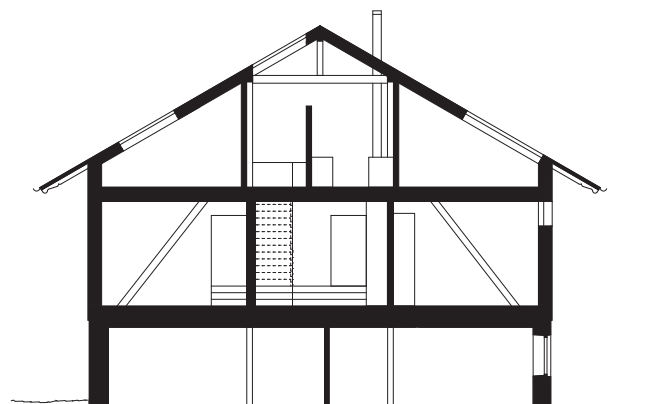
In unmittelbarer Nähe des malerischen Staffelsees im Alpenvorland hat das Team von *LAUBENDERARCHITEKTUR* einen alten Hof umgebaut, um neuen Wohnraum zu schaffen. Dafür wurde die Tenne oberhalb des Stalls in eine größere Wohneinheit für den Eigenbedarf und eine kleinere Einliegerwohnung aufgeteilt, ohne die Kubatur des Hofes zu ändern. Die architektonische Grundidee bestand darin, die neuen Elemente harmonisch in die bestehende Bebauung einzubinden und im Innenraum den Charakter der ursprünglichen Tenne aufzugreifen.

Um die bestehenden Stützen des Stalls zu erhalten und das auf ihnen lastende Gewicht zu reduzieren, erwies sich eine Holzständerkonstruktion wegen ihrer Leichtigkeit und Flexibilität als besonders sinnvoll. Eine Holzbalkendecke wurde eingezogen, um ein weiteres Geschoss, das Dachgeschoss, zu schaffen, wobei der Eingangsbereich die Gesamthöhe von ca. 6 m beibehält, um die beeindruckende Dimension der Tenne zu veranschaulichen.

Beide Wohneinheiten haben ihren eigenen Zugang und können nach Bedarf zusammengeschlossen werden. Die Wohnungen sind geprägt von natürlichen Holzoberflächen und dem freiliegenden Tragwerk der ehemaligen Tenne, was die Räume charaktvoll und gemütlich wirken lässt. Die 3 m hohen Dachfenster bieten besondere Ausblicke auf die umliegenden Berge.

Die Entscheidung für den nachwachsenden Rohstoff Holz für die Hauptkonstruktion, die Fassade und den Innenausbau ist nachhaltig, ressourcenschonend und umweltschonend. Die Zusammenarbeit mit regional angesiedelten Handwerksunternehmen ermöglicht eine schnelle Arbeitsweise und lösungsorientierte Auseinandersetzung mit Details, die im Hinblick auf den Holzschutz besonders genau ausgeführt werden müssen.

Der Ausbau der ehemaligen Tenne durch *LAUBENDERARCHITEKTUR* ist ein gelungenes Beispiel für eine ökologische und flächenschonende Sanierung erhaltenswerter Substanz mit hohem architektonischem Anspruch und ein Best-Practice-Projekt für die Umnutzung (ehemals) landwirtschaftlich genutzter Gebäude. Die sorgfältige Auswahl der Materialien, die behutsame Integration der Bestandsstrukturen und die nachhaltige Bauweise machen den umgestalteten Hof zu einem Ort, der Gegenwart und Geschichte auf einzigartige Weise vereint.





02



03 Ansicht Nord

**02** Der Ausbau der Tenne und die hiermit einhergehende Nachverdichtung ist ein wichtiger und nachhaltiger Aspekt im Umgang mit erhaltenswerter Bausubstanz. Die ökologische Wahl des nachwachsenden Rohstoffs Holz für die Hauptkonstruktion, die Fassade und den Innenausbau ist nachhaltig und ressourcenschonend. Ein großer Wunsch war es, die Fassade im privaten Wald der Bauherrschaft schlagen zu lassen und die Bretter für die Schalung der Tenne zu nehmen. **04** Um in der Tenne ein weiteres Geschoss einzubauen, wurde – bis auf im Eingangsbereich – eine Holzbalkendecke eingezogen. **05** Im Eingangsbereich kann man die ursprüngliche Raumhöhe der Tenne von 6 m erleben.



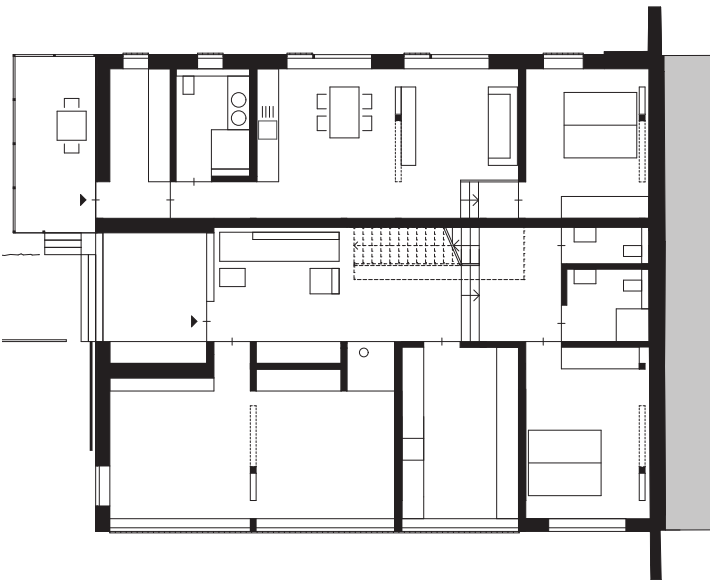
04



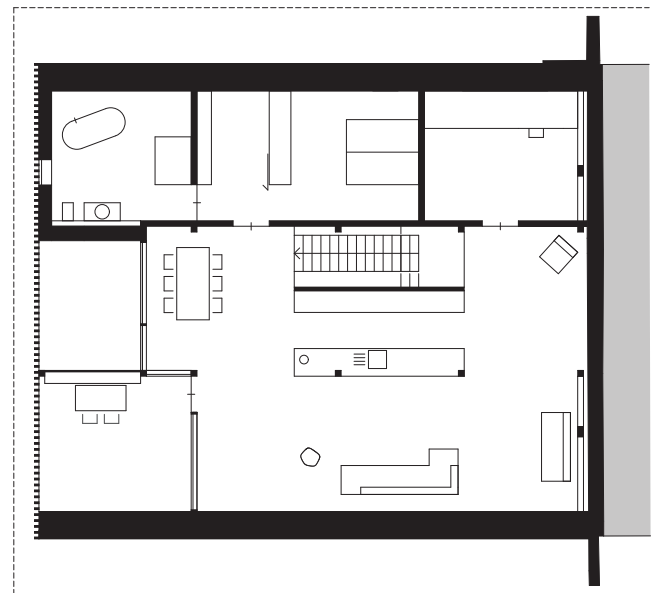
05



06



07 Grundriss Obergeschoss



08 Grundriss Dachgeschoss

06 Das Dachgeschoss bietet einen besonderen Ausblick auf die umliegenden Berge, auf die man durch die 3 m hohen Dachfenster sehen kann, die wiederum für die nötige Belichtung ausgesucht wurden. 09 Außen- und Innenraum verschwimmen durch die bewusste Fassadengestaltung und Tageslichtführung. 10 Ein bodenintegriertes Lichtband setzt die vorhandene Holz- und Wandkonstruktion in Szene.



09



10